

I Kristallgitter

Das Stück ist immer mit halbem Druck der linken Hand zu spielen - leere Saiten sind entsprechend zu vermeiden. Liegt der zu greifende Ton auf einem natürlichen Schnittpunkt der Saite, so ist der mögliche Oberton nicht unbedingt zu verhindern; es ist eine Art Spaltklang (eventuell durch geringfügig erhöhten Druck der linken Hand) zu suchen, der den gegriffenen Ton deutlich „unter“ dem Flageolett durchlässt. Die Vortragsbezeichnung *flautando* (mit entsprechender Dynamik) bezieht sich nicht so sehr auf die Kontaktstelle, sondern vielmehr auf den geringen Druck des Bogens.

Einige Ausnahmen hiervon gibt es bei der gelegentlichen Anweisung *erhöhter Bogendruck* - jedoch nur „solistisch“ und bei Fermaten. Hier soll der beschriebene Spaltklangeffekt verstärkt und bereichert werden, nie soll er jedoch in einen brutalen Klang umschlagen; es ist jeweils ein subtiles Gleichgewicht zwischen Bogendruck und -geschwindigkeit sowie der Kontaktstelle zu suchen, welches als klangliches Resultat eine ideale Mischung aus gegriffenem Ton, mitschwingenden Obertönen und erhöhtem Geräuschanteil findet.

Das Tempo der Achtel ist frei, sollte aber ein ruhig fließendes, dabei jedoch nie ganz gleichmäßiges sein; Temposchwankungen sind also nicht ausgeschlossen, sondern erwünscht. Die Zäsuren und Fermaten unterbrechen den Fluss und sind ebenfalls immer etwas ungleichmäßig in ihrer Dauer zu gestalten. Fermaten, welche einen größeren Abschnitt beschließen (vor den Doppelstrichen), sind deutlich länger zu nehmen, als die anderen.

Die dynamische Gestaltung ist ebenfalls frei, sollte sich aber - den Griff- und Bogenanweisungen folgend - vorwiegend im sehr leisen Bereich in feinsten Schattierungen, jedoch ohne große Schwankungen abspielen. Lediglich bei den Fermaten sind vorsichtige crescendi und decrescendi möglich.

A

senza misura
tempo ad libitum

Sebastian Stier 2007

Violine I
Violine II
Viola
Violoncello

flautando
flautando
flautando
flautando

erhöhter Bogendruck
vibr. vert. *)

B

vibr. wimmernd* *)
erhöhter Bogendruck
vibr. vert. *)
erhöhter Bogendruck

*) vertikales Vibrato: Schneller Wechsel zwischen normal gegriffenem Ton und halbaufgelegtem Finger

)) "wimmerndes" Vibrato: langsame bis mittlere Geschwindigkeit; großer Ambitus (+/- ein Viertelton)